

„Ja do wennst koan Bäff hättst ...“

Der Traschinger Humorist ist seit 20 Jahren Werbegesicht für die Familienbrauerei Jacob

Von Alexander Laube

Bodenwöhr. Seine Sprüche sind Kult, die Stimme unverkennbar. Seit 20 Jahren ist der Traschinger Humorist und Gstanzlsänger Josef „Bäff“ Piendl Werbegesicht und -stimme der Familienbrauerei Jacob. Für Brauereichef Marcus Jacob Grund genug, eine groß angelegte Pressekonferenz einzuberufen, um die zwei Jahrzehnte währende Zusammenarbeit, aber auch die daraus entstandene Freundschaft entsprechend zu würdigen.

Radio und Regionalfernsehen waren gekommen. Dass sich das Duo Piendl-Jacob bestens ergänzt, stellten sie bei dieser Gelegenheit abermals unter Beweis. „Wenn der eine mal nichts gewusst hat, hat eben der andere was gesagt“, blickt Jacob auf unzählige Bühnenauftritte zurück. Aufmerksam geworden war die Brauerei mit dem nach eigenem Slogan wahrscheinlich besten Weißbier der Welt Anfang der 2000er Jahre, als Bäff bereits mehrere CDs und ein Liederheft veröffentlicht hatte.

2001 trat er erstmals beim Jacobator-Anstich im Gewölbekeller der Brauerei auf. „Damals war ich um einiges jünger, um einiges nervöser und um einiges unbekannter“,



Auf die nächsten 20 Jahre: Humorist Josef „Bäff“ Piendl (rechts) und Brauereichef Marcus Jacob stoßen auf 20 Jahre Werbepartnerschaft, aber auch Freundschaft an.

Foto: Alexander Laube

denkt Bäff zurück, der das Jacob-Bier bereits seit seiner Jugendzeit aus dem Traschinger Getränkemarkt Heuberger kannte. Bald darauf bahnte sich eine „angenehme Partnerschaft“ an, die dem Humoristen die für ihn nötigen wie wichtigen Freiräume ließ, um der Weiß-

bierwerbung seine Handschrift zu geben. 2006 wurden erste Radiospots aufgenommen, die so erfolgreich und originell waren, dass Piendl 2008 dafür mit dem BLM-Hörfunkpreis ausgezeichnet wurde. Fernsehwerbung folgte, dreimal stand er für den Weißbierkalender,

dessen neue Ausgabe Ende Oktober präsentiert wird, Modell. An diesem Beispiel sehe man deutlich, was sich aus einer Marke entwickeln kann, überlegt Marcus Jacob beim Weißwurstfrühschoppen mit den Medienvertretern. Nicht nur die Produkte der Brauerei, auch Bäff Piendl habe durch die Zusammenarbeit einen Schritt nach vorne gemacht, ist der Brauereichef überzeugt. Für die stete Unterstützung überreicht er an Bäffs Frau Veronika, die ihn stets zu den Terminen begleitet, einen farbenfrohen Blumenstrauß.

Die eingängige Melodie zu seinem Liedtext „Ja do wennst koa Jacob hättst, do hauat des ned hi“ stammt von einem Stück, das Bäff in den 1990ern geschrieben hatte und darin die aufkommenden Handys besang. Am besten arbeite er unter Druck, verrät der Humorist beim Pressetermin. Mit etwas Hirnschmalz sprudeln die Ideen und Texte, sodass im Laufe der Zeit zig witzige Videos und Lieder entstanden. Mit Marcus Jacob stößt er auf die weitere Zusammenarbeit und die enge Freundschaft an. Der hofft natürlich, dass der Traschinger der Brauerei noch lange erhalten bleibt, denn „Do wennst koan Bäff hättst, do hauat des ned hi“.